

Teichfrosch fängt Vogel

Frida Schaper & Uwe Manzke

Am 20.06.2011 beobachtete die Erstautorin wie ein Teichfrosch *Pelophylax* kl. *esculentus* eine Blaumeise *Parus caeruleus* an einem Gartenteich in Sehnde (Niedersachsen) fing. Die Blaumeise, sehr wahrscheinlich ein Jungvogel, war auf ein Seerosenblatt geflogen um zu trinken. Dort fing der Teichfrosch den Vogel und zog ihn unter Wasser. Daraufhin wurde der Frosch mit einem Käscher aus dem Wasser gefangen und ein Belegfoto gemacht. Anschließend wurde die Meise aus dem Maul des Frosches gezogen. Die Meise war mittlerweile verstorben, der Frosch überlebte und wurde zurückgesetzt (Abb. 1, Umschlag).

Das Fangen von kleineren Vögeln durch Teich- und Seefrösche *Pelophylax ridibundus* ist bereits mehrfach beschrieben worden (z. B. GÜNTHER 1990: allgemeine Angaben hierzu; HEINEMANN 1990: Teichfrosch tötet Sperling). Oft werden die Vögel nur gefangen, zum Teil verschluckt und nach einiger Zeit wieder ausgewürgt. Allerdings wurden in den Mägen der (größeren) Seefrösche auch Vögel beziehungsweise Vogelreste gefunden. Eine Recherche im Internet zeigt weiterhin, dass solche Beobachtungen relativ häufig an Gartenteichen gemacht werden (Abruf: 31.12.2012; hier aufgrund der Vielzahl keine Quellen- oder Url-Angaben). Diese Beobachtungen sind aus vielen Erdteilen mit den unterschiedlichsten Frosch- und Vogelarten dokumentiert. So wurde auch jüngst eine neue Froschart *Limnodynastes megastomias* aus dem Südosten Thailands beschrieben, zu deren bevorzugter Beute insbesondere Vögel zählen sollen (MCLEOD 2008). Vor allem die Männchen besitzen stark vergrößerte „Fangzähne“ (Odontoiden), die speziell zum Beutefang, aber auch für Rivalenkämpfe innerhalb der Art eingesetzt werden sollen.

Die vorliegende Beobachtung bestätigt, dass insbesondere die Wasserfrösche alle „maulgerechte“ Beute zu ergreifen und zu verschlingen versuchen. Neben den Vögeln sind unter den Wirbeltieren Fische, Amphibien und Reptilien dokumentiert. Dies ist auch ein Grund, warum man den (kleinen) Nachwuchs der Wasserfrösche zumeist weitab der Aufenthaltsorte der großen Adulten findet.

Literatur

GÜNTHER, R. (1990): Die Wasserfrösche Europas. – NBB 600, 1. Aufl., A. Ziemsen Verlag, Lutherstadt.

HEINEMANN, F. (1990): Teichfrosch tötet Vogel. – DATZ 3: 185.

MCLEOD (2008): A new species of big-headed, fanged dicroglossine frog (genus *Limnodynastes*) from Thailand. – Zootaxa, 1807: 26-46.

Verfasser

Frida Schaper

Iltenerstr. 10

31319 Sehnde

E-Mail: schaper.frida@gmx.de

Uwe Manzke

Kapellenstr. 19

30625 Hannover

E-Mail: laubfrosch-hannover@gmx.de